

Kasperl, wo sind die Weihnachtskekse?

- Spieldauer: ca. 25'
- Anzahl der Spieler: 2
- Anzahl der Figuren: 4
- Alter: ab 3 Jahre
- Anlass: Weihnachtszeit

Inhalt

Die Großmutter hat wunderbar duftende Weihnachtskekse gebacken. Aber Achtung! Die Kekse laufen Gefahr, im falschen Magen zu landen, denn der Räuber hat sie mitgehen lassen. Kasperl, Seppel und die Kinder machen sich auf in den Räuberwald, um die ihnen zgedachten Kekse wieder zurückzuholen.

Spielfiguren

- Kasperl
- Seppel
- Großmutter
- Räuber

Requisiten

- Teller mit Keksen
- Sack
- Zweige als Bäume

Kulissen

- Haus der Großmutter
- Räuberwald

Musik

- Trommel





VORSPIEL

Kasperl tritt bei geschlossenem Vorhang fröhlich singend auf.

Kasperl: Tri tra trallala, tri tra trallala, der Kasperl, der ist wieder da! Hallo liebe Kinder, seid ihr alle da?

Kinder antworten.

Kinder, riecht ihr das auch? Oh, wie es duftet! Das duftet eindeutig nach Weihnachtskekse. Ich glaube, ich glaube – die liebe Großmutter bäckt heute Weihnachtskekse. Kinder, esst ihr auch so gerne Weihnachtskekse?

Kinder antworten.

Ja dann kommt alle mit zur Großmutter. Wir wollen schauen, wie weit die liebe Großmutter mit der Weihnachtsbäckerei ist. Vielleicht treffen wir dort auch den Sepl.

*Geht mit einem Weihnachtslied singend ab.
Beispielsweise »In der Weihnachtsbäckerei...«*

1. AKT

Vorhang auf. Großmutter tritt mit einem Teller voller Kekse auf.

Großmutter: So, die Weihnachtskekse sind fertig. Frisch aus dem Backofen. Da werden sich Kasperl und Sepl zu Weihnachten freuen. Mhmmm, die Kekse sind mir richtig gut gelungen. Und wie sie duften. Mhmmm!

Riecht an den Keksen. Verbrennt sich dabei die Nase

Au! Sapperlot! Sind die heiß! Jetzt habe ich mir meine schöne Großmutter-Nase verbrannt! Von meinen eigenen Weihnachtskekse! So was! Besser, ich stelle die Kekse erst einmal vor das Fenster zum Abkühlen.

Stellt die Kekse ab

So! Jetzt gehe ich in die Küche aufräumen.

Tritt ab

Räuber Krautkopf tritt auf.

Räuber: So ein langweiliges Räuberleben! Seit Tagen streife ich durch die Stadt und finde nichts zum Stehlen. Gar nichts! Kein Mensch lässt mehr was liegen, damit ich es stehlen kann! Alles wird aufgeräumt, weggesperrt, eingesteckt. Sogar die Kinder räumen auf! Was soll der arme Räuber Krautkopf da noch klauen? Zum Davonlaufen ist d ...

Sieht die Weihnachtskekse

Halt, halt, halt! Was sehe ich da: frischgebackene Weihnachtskekse! Genau das Richtige für einen ausgehungerten Räubermagen. Die nehme ich mit in meine Räuberhöhle. Und zu Weihnachten werde ich sie genüsslich verschmausen. Hohoho.

Nimmt die Kekse und geht ab

Kasperl und Seppel treten von verschiedenen Seiten auf. Kasperl singt das Lied, mit dem er abgegangen ist, weiter.

Kasperl: Hallo Seppel!

Seppel: Hallo Kasperl! Sag, was duftet hier so? Ist die Großmutter etwa beim Backen?

Kasperl: Du hast es erraten, Seppel – die Großmutter bäckt gerade Weihnachtskekse.

Seppel: Oh wunderbar! Mir rinnt schon das Wasser im Mund zusammen. Ich muss sofort welche probieren. Auf der Stelle! Oder ich falle ohnmächtig um.

Ruft laut

Großmutter, Großmutter, dein verhungertes Seppel steht vor der Tür!

Kasperl: Die Großmutter scheint deine verhungerten Rufe nicht zu hören.

Seppel: Gut dann probier ich es mit klopfen.

Klopft drei Mal laut. Drei Trommelschläge ...

Die Großmutter tritt auf.

Großmutter: Hallo Seppel, hallo Kasperl! Schön, dass ihr mich besuchen kommt.

Kasperl

+ **Seppel:** Hallo Großmutter!

Seppel: Du Großmutter, sag einmal, was duftet hier so verführerisch?

Großmutter: Ich habe gerade Weihnachtskekse gebacken. Sie stehen da am Fenster, zum Abkühlen.

Zeigt zum Fenster, doch die Kekse sind verschwunden. Erschrickt

Ja, wo sind sie denn? Ich habe sie gerade zum Abkühlen hierher ans Fensterbrett gestellt. Und jetzt sind sie verschwunden!

Schaut den Seppel ermahmend an

Seppel!!!!!!

Seppl: Ich habe keine Kekse nicht genommen nicht! Aber gehabt haben hätte ich schon gern welche wollen.

Schaut den Kasperl ermahmend an

Kasperl!!!!!!

Kasperl: Ich habe deine Kekse auch nicht genommen.

Großmutter: Kinder, ward ihr das etwa?

Die Kinder erzählen, wer die Weihnachtskekse genommen hat.

Großmutter + Kasperl + Seppl: WAAS???????

Kasperl: Ach so, der Räuber Krautkopf hat sie gestohlen!

Seppl: Diesem Räuber Blumentopf, dem werde ich es zeigen. Ich hole mir die Kekse eigenhändig zurück. Und dann ziehe ich so lange an seiner garstigen Räubernase, bis sie zwei Meter lang ist.

Kasperl: Das ist eine gute Idee, Seppl, mach das! Lauf gleich in den Räuberwald, bevor er alle Kekse aufmampft.

Seppl: Was! Ich in den Räuberwald? Aber du kommst doch mit Kasperl? Sonst mache ich mir sofort in meine Seppl-Hose.

Kasperl: Ja, natürlich begleite ich dich. Kinder, kommt ihr auch mit in den Räuberwald?

Kinder antworten.

Kasperl voran, Seppl hinterher, gehen beide singend ab.



Kasperl

+ Seppl: Wir gehen in den Räuberwald! Wir gehen in den Räuberwald!

Sobald Kasperl hinter dem Vorhang verschwunden ist, macht Seppl kehrt, kommt zurück und singt auf die gleiche Melodie weiter ...

Seppl: Ich geh jetzt schnell zurück nach Haus! Ich geh jetzt schnell zurück nach Haus!

Kasperl bemerkt, dass Seppl einen Rückzieher machen will und zerrt ihn energisch hinter sich her.

Kasperl: Komm, Seppl, hier geht es zum Räuberwald.

Beide gehen ab.

Großmutter: Wenn das nur gut geht, Kinder! Auf Wiedersehen, Kinder!

Geht ab. Vorhang zu

2. AKT

Vorhang auf. Im Räuberwald. Schwache Beleuchtung. Kasperl geht frohgemut voran, hat einen Sack voller Steine dabei. Seppl ängstlich hinterher. Ein Baum steht seitlich.

Seppl: Huch, Kasperl, ist das finster hier.

Kasperl: Ja, im Räuberwald ist es immer finster, Seppl. Du brauchst keine Angst zu haben. Oder Kinder, habt ihr Angst?

Kinder verneinen.

Seppl: Weißt Du eigentlich, wohin wir gehen müssen?

Kasperl: Ja natürlich. Immer der Nase nach. Riechst Du denn nichts?

Seppl: N ... N ... Nein. Und d ... d ... du?

Kasperl: Ja, es riecht ganz eindeutig nach Großmutter's Weihnachtskekse. Wir müssen schon ganz nahe bei der Räuberhöhle sein.

Seppl hält sich an Kasperl's Kleid fest.

Seppl: Wa ... wa ... waaaaas? R ... R ... Räuberhöhle? Ich gehe keinen Schritt weiter, sonst frisst mich der Räuber auf!

Kasperl: Ach Seppl, der Räuber isst jetzt gleich deine Weihnachtskekse, wenn wir uns nicht beeilen. Also hör zu, ich habe einen Plan.

Seppl: Wa ... wa ... waaaaas, wie, wo? Welchen Schwan?

Kasperl: Keinen Schwan! Unser Plan, wie wir die Weihnachtskekse zurückbringen.

Seppl: Wa ... wa ... waaas? Wen sollen wir anspringen?

Kasperl zu den Kindern

Kasperl: Ach Kinder, mit dem Seppl ist momentan nichts zu machen. Dann erzähle ich euch meinen Plan. Passt gut auf! Ich habe hier einen Sack mitgebracht. Wisst ihr Kinder, was da drinnen ist?

Kinder antworten.

Der Sack ist voller Steine. Wenn wir bei der Räuberhöhle sind, dann rufen wir alle ganz laut den Räuber Krautkopf heraus. Wir sagen ihm, in diesem Sack ist ein Weihnachtsgeschenk für ihn. Und zwar ein Sack voller Weihnachtskekse. Weihnachtskekse mag er ja, dieser Halunke. Und während ich den Räuber Krautkopf ein bisschen ärgere, geht ihr mit dem Seppl in die Räuberhöhle und holt euch die richtigen Weihnachtskekse wieder. Einverstanden, Kinder?

Kinder sind einverstanden.

Seppl, was ist mit dir?

Seppl: In die fi...fi...finstere Höhle zu Räuber Krautkopf? D ... d ... da ziehen mich keine zehn Pferde hinein.

Kasperl: Pferde nicht, aber die Kinder. Die haben nämlich keine Angst.

Seppl: Ja gut!!! Ich gebe mich geschlagen. Die Kinder werden mir schon helfen.

Plötzlich hört man hinter der Bühne ein lautes Schnarchen. Seppl zuckt zusammen und versteckt sich hinter dem Kasperl.

Seppl: Ka ... Ka ... Kasperl, hast du das gehört?

Kasperl: Ja, das ist der Räuber Krautkopf. Der alte Faulpelz schläft. Kinder, den werden wir jetzt so richtig aus dem Schlaf reißen. Wisst ihr noch, wie wir es machen? Auf drei rufen wir ganz laut Räuber Krautkopf. Also aufgepasst: Eins, zwei, drei. Räuber Krautkopf! Räuber Krautkopf!

Kasperl: Psst, seid mal still!

Der Räuber schnarcht weiter.

Bah, schnarcht wie eine verrostete Waldsäge! Kinder, wir müssen lauter rufen. Räuber Krautkopf! Räuber Krautkopf!

Räuber erwacht und knurrt mürrisch aus dem Off.

Räuber: Donner und Doria, wer stört mich da? Was ist los?

Kasperl: Achtung, Kinder! Jetzt ist der Räuber aufgewacht! Seppl, versteck dich schnell, damit dich der Räuber nicht sieht.

Seppl: Jjjjaaaaa!

Verschwundet hinter dem Vorhang

Kasperl: Hallo Räuber Krautkopf! Du hast Besuch!

Räuber: Ba, diese Stimme kenne ich! Der Kasperl! Was fällt dir ein, Kasperl-Knilch! Du störst mich beim Nachdenken!

Kasperl: Ach, Entschuldigung! Beim Nachdenken störe ich dich!! Das klingt aber sehr komisch, wenn du nachdenkst.

Räuber: Donner und Doria, werd nicht frech, du Würstchen! Sonst komme ich heraus und dann ...

Kasperl: Dann kannst du dein Weihnachtsgeschenk abholen.

Räuber: Was willst du mir denn schenken, Kasperl-Knilch?

Kasperl: Weihnachtskekse, extra für Dich, mit Schokoladeguss! Die magst du doch so gern?

Räuber plötzlich freundlich

Räuber: Ach so, das ist freilich etwas anderes. Warte, ich setze mir nur meinen Räuberhut auf. So, jetzt komme ich.

Kasperl: Kinder, er kommt. Jetzt wird es lustig.

Räuber tritt auf. Kasperl versteckt sich schnell hinter einem Baum.

Räuber: So, da bin ich. Her mit den Keksen!

Schaut sich um, aber sieht den Kasperl nicht

He, Witzfigur, wo bist du denn?

Kasperl kommt hinter dem Baum hervor.

Kasperl: Hier bin ich. Komm herüber. Der Sack ist so schwer.

Räuber: Ja, ich komme!

Während der Räuber auf den Baum zugeht, verschwindet Kasperl hinter dem Vorhang.

Räuber: So warte doch! Lauf mir nicht davon!

Kasperl: Fang mich doch, fang mich doch!

Räuber: Na warte, Bürschchen, dir werd ich's zeigen.

Läuft dem Kasperl nach. Eine kleine Verfolgungsjagd beginnt. Kasperl taucht immer dort auf, wo ihn der Räuber nicht vermutet. Man hört sie rufen und keuchen.

Kasperl: Krautkopf, Sauertopf, bist a rechter Tropf.

Räuber: Was fällt dir ein, du Kasper-Knilch. Pass auf, gleich hab ich dich!

Kasperl: Krautkopf, Krautsalat! Du schmeckst ja wie Spinat!

So fang mich doch, so fang mich doch!

Während Kasperl und der Räuber das zweite Mal hinter der Bühne verschwinden, kommt Sepl ängstlich aus seinem Versteck hervor und flüstert zu den Kindern.

Sepl: Ki ... Ki ... Kinder, seid ihr bereit? Wir gehen jetzt in die Häuberköhle und holen unsere Osterkekse. Ähm, ich meine die Keinachtswechse, ähm die Osterbriketts. Ach ja ihr wisst schon. Kommt, los!

Kasperl und der Räuber verfolgen sich immer noch. Nachdem sie zum dritten Mal hinter der Bühne verschwunden sind, kommt der Sepl mit den Keksen zurück.

Sepl: Kaum zu glauben. Ich lebe noch. Kinder, wir haben es geschafft. Wir haben die, die, die, ja genau, die Kekse. Und nun verstecke ich mich hinter dem Baum und warte auf den Kasperl.

Versteckt sich

Kasperl erscheint wieder auf der Bühne, gefolgt vom Räuber.

Räuber: Her mit dem Sack!

Kasperl stellt den Sack hin und geht schnell zum Sepl.

Kasperl: So, hier hast du die Kekse. Das Fangenspielen ist aus! Ich habe keine Lust mehr.

Räuber: Du frecher Fratz! Warum nicht gleich?

Geht zum Sack

Ho, ho, der Sack ist aber schwer. Voll mit Weihnachtskekse. Wunderbar!!!

Während der Räuber den Sack öffnet, flüstern Kasperl und Sepl.

Kasperl: Hast du die Kekse?

Sepl: Ja, die Kinder und ich haben die Kekse geholt.

Kasperl: Gut! Dann nichts wie weg! Komm, wir laufen heim zur Großmutter!

Beide treten ab. Der Räuber öffnet den Sack.

Räuber: Na endlich, mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen.

Schaut in den Sack

Huch! Was ist das? Steine? Nichts als harte Steine! Witzfigur, wo bist du? Oh, dieser Kasperl-Knirch hat mich reingelegt. Hat mir Steine in den Sack getan. Wenn ich den zu Gesicht bekomme. Dem ziehe ich die Löffel lang.

Geht wütend ab. Vorhang zu

3. AKT

Vorhang geschlossen. Großmutter, Kasperl und Sepl treten auf. Großmutter hält den Teller mit Keksen in der Hand.

Großmutter: Ach so war das. Da habt ihr den alten Krautkopf aber schön hinters Licht geführt. Hahaha. Ihr ward aber mutig.

Sepl: Ja, ich vor allem war sehr mutig sehr!

Kasperl: Und die Kinder haben uns auch sehr geholfen.

Großmutter: Ja, Kinder! Da habt ihr euch alle ein paar Weihnachtskekse verdient, Kinder! Kommt nur alle her, jeder bekommt eines.

Verteilt die Weihnachtskekse

Textvariante bei mehr als sechs Zuschauern

Sobald das Kasperltheater fertig ist, kommen wir zu euch und jeder bekommt einen Weihnachtskeks.

Kasperl: Zum Abschied singen wir gemeinsam ein Weihnachtslied. Kennt ihr das Lied XXX ...

Alle zusammen singen ein bekanntes Weihnachtslied.

Und nun auf Wiedersehen, liebe Kinder, und frohe Weihnachten!

Alle gehen winkend ab.

ENDE